

L02156 Bertha von Suttner an  
Arthur Schnitzler, 4. 11. 1913

,HERRN  
D<sup>r</sup> ARTHUR  
SCHNITZLER  
XVIII  
5 STERNWARTEGASSE 71

, 4/11 13

Vielen Dank! Habe jede Zeile der interessanten Sendung gelesen. Ueber manches auch mich gründlich geärgert; besonders über die Einfachachtung, Etikettierung, Limitierung. Damit soll man doch den fünf oder sechs Vertretern der Weltliteratur, die man jeweilig hat, fern bleiben!

10 Künftige Woche mache ich mich an die Arbeit.  
Meinen Besuch in der Sternwartegasse habe ich fehr genoffen.  
Auf bald!

B. Suttner

- ↗ Versand durch Bertha von Suttner am 4. 11. 1913 in Wien
- Übermittlung am 5. 11. 1913 in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 11. 1913 – 7. 11. 1913?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 104.
- Postkarte, 446 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Versand: Stempel: »1/1 Wien 1, 5. XI. 13, VII«.
- Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- ⌚ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.
- maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 446 Zeichen
- Schreibmaschine
- ⌚ Sternwartegasse] richtig: Sternwartestraße
- 11 Arbeit] Géza Baracs gab unter seinem Pseudonym »Clément Deltour« auf Subskription eine Reihe »Unsere Zeitgenossen«/»Nos contemporains« heraus. Diese ist sehr selten, ein Beitrag über Schnitzler konnte nicht nachgewiesen werden.
- 12 Besuch] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 29.10.1913.

QUELLE: Bertha von Suttner an Arthur Schnitzler, 4. 11. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02156.html> (Stand 14. Februar 2026)